

Nachmittagsexpress

10. SEPTEMBER 2010

USA

	Trend	Letzter	Vortag	Punkte	Prozent
S&P 500 Future	↗	1101.50	1097.60	+ 4.00	+ 0.37%
Dow Jones Future	↗	10360.00	10338.00	+ 22.00	+ 0.21%
Nasdaq Future	↗	1888.00	1883.25	+ 4.75	+ 0.25%

Die Wall Street dürfte heute Freitag mit freundlichen Kursen in den letzten Handelstag dieser Woche starten. Unterstützung erhält sie von den **Ölwerten**. **ExxonMobil** und **Chevron** dürften vom gestiegenen Ölpreis profitieren können. **Texas Instruments** hat die Anleger mit den Prognosen

für das dritte Quartal enttäuscht. Vorbörslich notiert **TI** bereits ein Prozent tiefer. **IBM** kündigte dagegen an, weltweit 1 Mrd US-Dollar in den Aufbau und die Erweiterung von Datacentern zu stecken. Die Einzelhandelsumsätze dürften **Electronic Arts** oder **Take Two** antreiben.

Deutschland

	Trend	Letzter	Vortag	Punkte	Prozent
Dax Future am Mittag	→	6213.50	6214.00	- 0.50	- 0.01%

Die Ankündigung der **Deutschen Bank**, eine milliarden-schwere Kapitalerhöhung zu planen, belastet die Finanzwerte am heutigen Freitag. Die Anteilsscheine der Deutschen Bank selber verlieren 4.1%. Die Kapitalerhöhung wird dazu dienen, die **Postbank** komplett zu übernehmen und sich für die schärferen Regulierungsmassnahmen zu rüsten. Die Postbank-Valoren gewinnen über fünf Prozent an Wert. Unter Druck steht die **Commerzbank**. Im Markt wird darauf spekuliert, dass sie es bei einer allfälligen spä-

teren Kapitalerhöhung schwerer haben wird, am Markt Neugeld zu erhalten. Die Aktien büssen drei Prozent an Wert ein. Der reissende Absatz **deutscher Automobile** im Ausland verhilft den deutschen Herstellern zu kräftigen Kurszuwächsen. **BMW**, **Daimler** und **Volkswagen** können je gut 1.5% an Wertzuwachs verbuchen. Aus der zweiten Reihe sticht **Axel Springer** hervor. Der Verlagskonzern will mehr als eine halbe Mrd Euro für die französische Internetfirma SeLoger ausgeben. Pro Aktie wird € 34.00 geboten.

Schweiz

	Trend	Letzter	Vortag	Punkte	Prozent
SMI Future am Mittag	↗	6442.00	6423.00	+ 19.00	+ 0.30%

Praktisch unverändert zum gestrigen Tagesschluss präsentiert sich der Schweizer Aktienmarkt heute Freitag. Aus der zweiten Liga stechen die Aktien des Pharmakonzerns **Newron** hervor. Der präsentierte Halbjahresabschluss enttäuscht die Anleger dermassen, dass sie sich von den Titeln trennen. Der Kursverlust beläuft sich auf über 8%. Newron musste im Mai einen herben Rückschlag verkraften. Das Schmerzmittel Ralfinamide blieb den Wirkungsnachweis schuldig. Ansonsten gibt es nicht viel zu berich-

ten. Unter den News der Deutschen Bank haben auch unsere **Bankenwerte** zu leiden. Die **Credit Suisse** verliert knapp 1% und die **UBS**-Titel werden 0.3% tiefer gehandelt. **ABB** teilte anlässlich des Capital Market Day mit, dass das Geschäft gut läuft und die Wachstumsaussichten seien positiv. **Novartis** kann davon profitieren, dass das MS-Medikament Gilenya in Russland eine Zulassung erhalten hat. Die UBS hat das Rating für **Barry Callebaut** auf neutral gesenkt. Die Titel verlieren leicht an Wert.

Rohstoffe

Der Ölpreis steigt heute auf ein Drei-Wochen-Hoch und notiert nun knapp unter der 76 Dollar-Marke. Die Nachfrage wird damit begründet, dass es zu einer vorübergehen-

den Schliessung einer wichtigen Pipeline kommt. Ein Leck zwingt die Gesellschaft Embridge zu diesem Schritt. Durch diese Pipeline fliessen etwa 7% der US-Importe.

Die vorliegende Information stellt eine freiwillige Dienstleistung der Aargauischen Kantonalbank (nachfolgend AKB) dar, auf welche kein Rechtsanspruch besteht. Die AKB kann den Versand jederzeit ohne Vorankündigung einstellen. Die vorliegende Information beinhaltet keine Anlage- oder sonstige Beratung an Sie oder an Dritte. Die darin enthaltenen Aussagen und Meinungen stellen weder Entscheidungshilfen für rechtliche, steuerliche oder andere Fragen dar, noch sollten aufgrund dieser Aussagen und Meinungen Anlage- oder sonstige Entscheide getroffen werden. Die in dieser Information verarbeiteten Aussagen, Stammdaten, Kennzahlen und Marktkurse bezieht die AKB aus öffentlich zugänglichen Quellen, die sie für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben, deren Auswertung oder deren Wiedergabe kann die AKB nicht übernehmen, und keine Aussage ist als solche Garantie zu verstehen. Zum Ausdruck gebrachte Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Es wird keine Haftung für Verluste oder entgangene Gewinne übernommen, die aus der Nutzung oben stehender Informationen entstehen könnten, soweit sie nicht auf rechtswidrige Absicht oder grobe Fahrlässigkeit der AKB oder deren Hilfspersonen zurückzuführen sind.